

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 29.

Donnerstag den 4. Februar

1869.

Concert Rubinstein.

Das von Anton Rubinstein am 29. Januar gegebene Concert hatte eine überaus zahlreiche Zuhörerschaft versammelt und die gespannteste, immermehr zur lautesten Begeisterung anwachsende Aufmerksamkeit derselben gab den unwiderleglichsten Beweis, daß man die außerordentliche Persönlichkeit eines fast einzig gearteten Künstlers mit offener Unbefangtheit auf sich wirken ließ. Hier hatte nicht eine auch in den executirenden Persönlichkeiten hervortretende Mannigfaltigkeit, wie in den Patti-Concerten, gelockt; es war der eine Pianofortepieler allein, welcher zwei Stunden lang durch ein energisches und glanzvolles Spiel und durch Tiefe und Vielseitigkeit der Auffassung auch den Widerstrebendsten band. Von den zwölf größeren und kleineren Nummern des Programms kamen die drei bedeutendsten auf Beethoven; Händel, Mozart, Field, Chopin und Liszt waren durch je ein Stück vertreten; von seinen eigenen Compositionen gab R. vier. Den Anfang machte die mit wirklicher Orchesterfülle überaus geschickt auf das Piano übergeführte Egmont-Ouvertüre, deren Tonmassen in raschestem Fall und doch mit einer überall noch erkennbaren charakteristischen Bestimmtheit dahin stürzten; den Beschluß des Concertgebers eigene wahrhaft teuflische Etude, eine Leistung durchaus des Virtuosen. Was diese beiden Stücke einrahmten, konnte die mannigfaltigsten Ansprüche an Technik, eindringliche Auffassung und bedeutende Ausführung befriedigen. Den einfachsten, von allen Nebenabsichten freien Erwartungen kam Mozart's durchsichtiges A-moll-Rondo entgegen; den soliden Techniker mußten Händel's Variationen in D-moll mit ihrem gegen den landläufigen Tonsegerbrauch sich gelegentlich vereinfachenden Thema besonders befriedigen, und wir freuen uns hier, endlich die wenigen tiefen Variationen in E-dur, welche Liszt in die Concerte eingeführt hatte, vordrängt zu sehen; den gebrochenen Zauber der Nocturno's gab R. an zwei Compositionen Field's und Chopin's wie der, von denen uns das erste durch zart sinnigen Vortrag ungleich mehr fesselte als Chopin's durch zu starke Ritardationen in ihrer ursprünglichen Anlage ein wenig alterirten Elegie. Ueber das Verhältniß zwischen Kupferstich und Delgemälde, welches sich in interessanter Analogie beim Klavierauszug und der Instrumentalcomposition nachweisen läßt, belehrte der türkische Marsch aus den „Ruinen von Athen“, in Beziehung auf Tonfarbe und Nuancirung des Staccato pianissimo ohne Zweifel das pikanteste Stück des Abends. Der Vortrag des Erlkönigs weckte um so wehmüthigere Erinnerungen, je näher R.'s Auffassung der des nun für uns verstummten Componisten steht: man glaubt bei der Tonmalerei des schicksalvollen nächtlichen Rittes, bei den Contrasten der Zwiesgespräche, beim Flütern des Erlkönigs und beim Wehgeschrei des Kindes Liszt selbst zu hören; nur gegen das Ende hin vermied R. die bis zum äußersten gesteigerte Tonstärke seines Vorbildes wiederzugeben, ebenso die grauenvoll dürre Weise, in welcher wir das kleine Schlußrecitativ von Liszt selbst hörten. Unsere ganze Andacht sammelte sich um die große Beethoven'sche Sonate Op. 111., welche den dritten Theil des Programms bildete: dies scheinbar phantastisch sich auflösende Werk, schon ein Stück Zukunftsmusik, aber in der wohnig-einfachen Arietta noch zu einer klaren Ruhe gelangend, bedurfte solcher Andacht. Der Vortrag desselben kann geradezu als Prüfstein für R.'s Kunst gelten; nicht allein, daß er diese Sonate wie überhaupt das ganze Programm mit vollkommenster Sicherheit auswendig und daher wirklich frei spielte, sondern er behandelte seinen Componisten mit jener dem Virtuosen so leicht abhandeln kommenden Ehrfurcht, welche den ursprünglichen Gedanken der Dichtung gewissenhaft nachgeht und bis in die kleinsten Figuren charakteri-

frend verfolgt. Den verhältnismäßig geringsten Eindruck mußte die vierte Abtheilung mit vier Compositionen des Concertgebers auf den einfachen musikalischen Sinn machen. Hier stand R. fast durchaus auf dem Boden des immerhin volleren aber doch nicht von den höchsten Kunstidealen erfüllten Virtuositenthums. Die „Melodie“ war fast trivial; zu neckischer Beweglichkeit erhob sich das Capriccio; in einem graziosen Zauber wiegte sich die Barcarole; die Schlußétude sprach sich selbst ihr Urtheil, indem sie mehr gesehen als gehört sein wollte. Aber auch hier blühte die geniale Tiefe des Virtuosen immer wieder durch, und auch diese Kunststücke vermochten den schönen Gesamteindruck des Abends nicht zu stören, daß wir hier eine ernste schöne immer noch im Fortschreiten und in der Vertiefung begriffene, nur selten das glänzende Mittel über den wahren Zweck setzende Künstlernatur vor uns hatten, welcher wir hoffentlich sehr bald wieder begegnen. — Der Concertgeber bediente sich eines Flügels von Bechstein in Berlin, anmuthig auch noch in den höheren Tonlagen, aber bedauerlich schwach und nicht selten schwirrend unklar in den tieferen.

R. G.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 5. Februar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Nachrichten aus Halle.

Nach dem soeben ausgegebenen Jahresberichte des Pestalozzi-Vereins der Provinz Sachsen belief sich die Gesamt-Einnahme in dem abgelaufenen Vereinsjahre auf 4423 R. 2 Gr. 8 S., die Ausgabe auf 4403 R. 11 S., welches einen Bestand von 20 R. 1 Gr. 9 S. ergab. Es war an 321 Wittwen und 279 Waisen Unterstützungen gezahlt worden. Der Fond der Gesellschaft belief sich am 30. September v. J. auf 5352 R. 27 Gr. 10 S.

Personal-Nachrichten.

Die zweite Lehrerstelle in Reideburg, 1. Land-Eparchie Halle, Königl. Patronats ist durch den Tod ihres bisherigen Inhabers erledigt.

Dem Postrath Heitling in Halle ist die Postrathstelle daselbst übertragen worden. Der Postrath Rudolphi in Halle ist vom 1. Januar 1869 ab mit Pension in den Ruhestand getreten. Ferner sind:

a) versetzt: der Post-Commissarius Aßmann, welcher die Prüfung für die höheren Dienststellen bestanden hat, von Torgau nach Halle; der Post-Secretair Schmidt von Halle nach Naumburg;

b) bestätigt und angestellt: der Post-Expediten-Anwärter Schuppe in Halle als Post-Expedit.

Im Bezirke der Telegraphen-Direction zu Halle sind versetzt: der Telegraphen-Secretair von Rumohr von Halle nach Berlin zur commissarischen Verwaltung der Vorsteherstelle bei der Central-Telegraphenstation daselbst, der Telegraphen-Secretair Jäger von Gotha nach Halle zur commissarischen Verwaltung der Vorsteherstelle bei der Telegraphenstation daselbst, der Telegraphen-Secretair Hane von Berlin als

Stationsvorsteher nach Gotha, der Telegraphen-Secretair von Bra-
bender von Meiningen nach Hannover zur commissarischen Verwaltung
der Vorsteherstelle bei der Telegraphenstation daselbst, der Telegraphen-
Secretair Buchner von Berlin als Stations-Vorsteher nach Meiningen,
der Telegraphen-Secretair Kefeling von Magdeburg als Stations-Vor-
steher nach Naumburg, der Telegraphen-Assistent Knaut von Halle nach
Berlin zur commissarischen Verwaltung einer Telegraphen-Secretairstelle;
ferner: die Ober-Telegraphisten Winkler von Neustadt a. Orla nach
Ascherleben, Röse von Weimar nach Neustadt a. Orla zur Verwaltung
der Vorsteherstellen bei den Telegraphenstationen an den zuletzt genannten
Orten, endlich die Ober-Telegraphisten Terras von Halle nach Bern-
burg, Weiße von Nordhausen nach Halle, Schulze von Gotha nach
Köln, Rebelung von Köln nach Eöthen, Hennig von Meiningen nach
Coburg, von Schenkendorff von Halle nach Naumburg und Schulz
von Saalfeld nach Meiningen. Die Telegraphisten Schacht in Eöthen,
Schulz und Wawrzinek in Gotha, Lorenz und Rrippendorf
in Halle, Schröder in Nordhausen, Weidemann und Luchterhand
in Gotha, Schlegel und Schröder in Halle und von Schenkend-
orff in Naumburg sind zu Ober-Telegraphisten ernannt worden.

(Meseb. Amtsbl. Nr. 5.)

Polizeiliche Bestrafungen.

Im Monat Januar d. J. sind im Wege der vorläufigen polizei-
lichen Strafsektion (Ges. v. 14. Mai 1852) folgende Strafmandate
erlassen:

12 wegen Bettelns, 5 wegen Nichtbefolgung der Reiseroute, 9 wegen
Umherlaufenlassens der Hunde, 3 wegen nächtlichen Gästefekens,
1 wegen Entwendung von Eßwaren, 25 wegen groben Straßenum-
fugs, 8 wegen Sonntagseinteiligung, 8 wegen Gewerbepolizei-Con-
traventionen, 1 wegen Nichtverwendung des gesetzlichen Stempels zu
einem Dienst-Entlassungsscheine, 8 wegen unterlassener Anmeldung
von Hausbewohnern, 6 wegen Uebertretung des Wasser-Reglements,
1 wegen Eisenbahnpolizeiübertretung, 2 wegen eigenmächtigem Verlas-
sen des Dienstes, 3 wegen Kaufs vor gefallenem Marktschilde,
4 wegen Nichtbeaufsichtigung von Wagen und Geschirr, 7 wegen Ver-
unreinigung der Straße, 1 wegen Droschenpolizei-Contravention,
2 wegen Abladens von Schutt und Eis an verbotener Stelle. Summa
106 Strafmandate.

Außerdem wurden vom R. Polizeigericht hier auf Antrag der R.
Polizei-Anwaltschaft 10 Strafmandate wegen diverser Polizeivergehen
erlassen und im öffentlich mündlichen Verfahren verurteilt:

1) wegen straßenpolizeil. Uebertretungen 2 Pers. mit 15 Sgr. , 1 P.
mit 5 R. ; 2) wegen Ableitens übertriebender Flüssigkeiten in die
Straßengasse 1 P. mit 3 R. , 1 P. mit 4 R. ; 3) wegen fahrlässigem
Umgang mit Feuer und Licht 1 P. mit 3 R. , 1 P. mit 15 Sgr. ;
4) wegen Nichtversicherung eines steuerpflichtigen Hundes 1 P. mit
4 $\frac{1}{2}$ R. ; 5) wegen Haltens von Hazardspiel an öffentlichen Orten
3 P. mit 15 Sgr. ; 6) wegen Straßenumfugs 2 P. mit 1 R. ; 7) we-
gen Sonntagseinteiligung 3 P. mit 2 R. , 2 P. mit 1 R. ; 8) wegen
vorschriftswidriger Aufstellung eines Strohdiebens 1 P. mit 3 R. ;
9) wegen Hausrechtsverletzung 1 P. mit 10 Sgr. , 1 P. mit 5 R. ;
10) wegen Heberbergens Dritter ohne polizeil. Meldung 1 P. mit
1 R. , 1 P. mit 2 R. ; 11) wegen Fälschung eines Legitimationspa-
piers und Annahme eines nicht zustehenden Titels 1 P. mit 4 R. ;
12) wegen Beschädigung von Chauffeebäumen 1 Pers. mit 5 R. ;
13) wegen Holzbiebstahls 1 P. mit 10 Sgr. ; 14) wegen Feldbiebstahls
2 P. mit 5 R. ; 15) wegen Gewerbepolizei-Contravention 1 P. mit
15 Sgr. , 1 P. mit 3 R. , 1 P. mit 5 R. ; 16) wegen unbefugten
Kleinhandels mit Branntwein 1 P. mit 49 R. ; 17) wegen Mahl-
steuerbefraude 1 P. mit 14 $\frac{2}{3}$ Sgr. ; 18) wegen Gewerbesunzucht 1 P.
mit 1 Tage; 19) wegen Führung falschen Namens 1 P. mit 3 Ta-
gen; 20) wegen Uebertretung der Polizeiaufsichtsbeschränkungen 1 P.
mit 1 Woche, 1 P. mit 9 Tagen; 21) wegen Bettelns im wieder-
holten Rückfalle 1 P. mit 1 Woche; 22) wegen Landstreicherei und
resp. Bettelns 1 P. mit 1 Woche, 1 P. mit 8 Tagen. Summa
40 Personen.

Polytechnische Gesellschaft.

Die Zeichnung freiwilliger Beiträge zur Deckung der Kosten für
die Darstellung der elektrischen Sonne hat eine so erfreuliche, allgemeine
Theilnehmung seitens der verehrten Vereinsmitglieder gefunden, daß sich
Herr Niedergesäß gern bereit erklärt hat, für den Ueberschuß in der
nächsten Vereinsitzung einen besondern Experiment-Vortrag über Gal-
vanismus und Electromagnetismus zu halten. Die Herren Vereinsmit-
glieder werden demgemäß ersucht, sich

Donnerstag den 4. d. M. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends
möglichst zahlreich in dem Vereinslokale einzufinden.

Der Vorstand.

Tageschau.

Donnerstag, den 4. Februar.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8
U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüreau: 8—12
U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung
verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämt-
licher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U.
M.; (nur die Kassen sind für das Publicum M. M. nur bis 4 U. geöffnet);
die Institut-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt:
8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u.
2—4 U. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —
Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. M. — Universität:
Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat:
9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.

Spar-Kasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Kothhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr

Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm.

und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Vorm.

bis 9 Uhr Abends.

Wesentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im

Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse.)

Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends

(Eingang: Kuhgasse.) (Rechnen.)

Polytechnischer Verein. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Zulpe.“

Jünglings-Verein (Plauerstraße 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesangs-

klub, Dirigent Dreszler.)

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlitter's Restauration.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Lurabade.“

Gabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (Fürstenthal).

Liedertafeln. Männer-Gesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in

„Paradies.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren

täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags

2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Saun- und

Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Couvertzug, S = Schnellzug, P = Per's

onenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Am. (P),

5 U. 54 M. Am. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P),

1 U. 20 M. Am. (P), 4 U. 15 M. Am. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U.

45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Am. (P)

5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in

Eöthen), 11 U. 20 M. Abts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Am. (P), 7 U.

40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).

Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S)

1 U. 50 M. Am. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Abts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köpfe-

ben 1 U. Nachts. — Saßmünde 9 U. Bm. — Lößelun 3 $\frac{1}{2}$ U. Am. — Wettin

3 U. Am. — Querfurt 3 U. Am.

Brief- und Zettellisten Halle'scher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn. Pröpper, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Wallenbaufe. 5) Thurm am Moritzthor. 6) Wolf, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Kinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An dem Werther'schen Hause am Markt.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.
2. Februar 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,35	3,27	93	6,4	SW	heiter 3.
Mitt. 2	330,02	2,69	61	9,0	W	trübe 8.
Abd. 10	330,65	2,26	74	4,8	SO	bedeckt 10.
Mittel	330,67	2,74	76	6,7		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die von Geschäftstreibenden hiesiger Stadt an ihren Verkaufszokalen und Wohnungen angebrachten Querschilde sind theilweise so niedrig befestigt, daß sie die Passage auf dem Bürgersteige hindern und bereits mehrfach Gegenstand von Beschwerden und Klagen waren.

Zur Vermeidung ähnlicher Vorkommnisse werden deshalb die Betreffenden hiermit aufgefordert, die an ihren Geschäftszokalen und Wohnungen befestigten Querschilde binnen 8 Tagen so weit zu erhöhen, daß dieselben mit der unteren Kante mindestens 8 Fuß hoch über dem Pflaster des Bürgersteiges angebracht sind.

Die nach Ablauf dieser Frist in nicht genügender Höhe vorgefundenen verartigen Schilder werden sodann auf diesseitige Veranlassung ganz beseitigt werden.

Halle, den 28. Januar 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. Böß.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schkenditz auf dem Unterforste Dölauer Haide sollen am Montag den 15. Februar von Vormittags 10 Uhr ab

im Jagden 65, am Dölauer Fahrwege, ohnfern des Felbrandes, im Schlage, sowie von den daselbst aufgearbeiteten Windbrüchen

circa:

16 Rftr. kieferne Scheite,

100 " " Kiefern,

3 Birken mit 50 C.,

350 Kiefern 9000 C.

Öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Schlage Jagden 65 einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkenditz, den 31. Januar 1869.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

Magdeburger Sauerkohl,
Teltower und Märkische Rüben,
Pariser Blumenkohl,
Erfurter Brunnenkresse,
ger. Seeborsch,
frische Sendung von Maronen,
Hirschschmalz à Pfd 3 Sgr.,
Wiener Würstchen,
pikantes Pflaumenmus, selbstgekocht,
und Gänsefett empfiehlt
C. Müller im Rathhaus.

Uralten Nordh. Kornbraunwein,
à Quart 3 Sgr., empfiehlt
C. Müller im Rathhaus.

Die Handlung kl. Ulrichsstraße 11 empfiehlt schön und gutkochende Hülsenfrüchte, als Bohnen, Erbsen, Linsen, à Kanne 2 Sgr 3 J., echt Thüringer Pflaumen, à U. 1 Sgr 6 J., echt Thüringer Pflaumenmus, à U. 1 Sgr 9 J., sehr wohl-schmeckende alte Kuhfäse.
Wagner.

Eine Stube vermietet

Liliegasse 11.

Bekanntmachungen.

Zur Beachtung!

Durch bedeutende Einkäufe von schönen Pferden verlaufe das feinste Fleisch immer noch für 2 Sgr. das Pfund.
Fr. Thurm.



100



Stück kleine und große Landschweine (englisch) stehen von Freitag bis Sonntag Mittag zum Verkauf im Gasthof zum goldenen Pfing. N. Buch aus Osterfeld.

Keine Zwiebelkartoffeln

sind zu haben, à Wispel 15 1/2 Sgr., für Wieder-verkäufer billiger.

H. Serner, Glanz. Kirche 6 u. Serberg. 14.

Lampenschirme u. Cylinder empfiehlt
C. S. Raundorf, gr. Märkerstr. 4.

Ein Laden: Regal (Material) fast neu, weist zum Verkauf nach gr. Schloßgasse 9.

Eine neue birkenne Kommode steht wegen Umzug billig zu verkaufen
Frändensstraße 4, parterre.

Ein gut dressirter schwarzer Fudel echter Race ist zu verkaufen
Königsstraße 8, 2 Tr.

Im Hospital Nr. 14 sind Wurstspeiler zu haben, à Schock für 6 bis 7 J.

Reparaturen und Stimmen an Fortepiano's werden sehr gut gemacht von

D. Kubacke, Instrumentmacher, Rittergasse 4.

Ein ordentlicher Mann, der mit Pferden und aller Landarbeit Bescheid weiß, sucht Beschäftigung
Unterberg 5.

Es wird ein Mädchen von außerhalb, 15 bis 16 Jahre alt, sofort gesucht
Martinsgasse 7.

Noten in allen Branchen werden sauber und billig geschrieben, auch ist daselbst eine gute halbe Violine (für Anfänger) preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Mitbewohner zu einer Stube wird gesucht
Schloßberg 5.

Ein anständiger Mitbewohner gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Geiststraße 42

ist eine herrschaftliche Wohnung zum 1. April c. zu vermieten.

Ein Laden, passend f. Schweineschlächter, da im Königsviertel noch feiner ist, und Logis zu 2 bis 3 u. 6 St. sofort resp. 1. April zu beziehen
Niemeherstraße 4.

Eine Wohnung mit Werkstatt zu vermieten; eine kleine Wohnung sofort zu beziehen gesucht. Adressen abzugeben
Kapellengasse 5.

Steinweg 41 parterre sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten.

2 St., 2 R., 1 R. u. c. zu verm. Herrenstr. 11.

2 Wohnungen zu 54 Sgr. und 18 Sgr. vermietet
gr. Brauhausgasse 1.

Eine Wohnung zu 25 Sgr. Steg 3.

Möbl. Stuben mit Bett Kaulenberg 5.

1 anst. Schlafstelle offen Kaulenberg 2.

Schlafstellen offen Saalberg 5.

2 anst. Schlafstellen offen gr. Steinstr. 23.

Freundliche Schlafstellen Unterberg 25, 3 Tr. r.

1 Pelztragen gefunden. Abzuh. hoher Krämm 5.

Ein neues Messer mit weißer Schaale und eingravirtem Namen ist am Freitag Abend verloren. Wiederbringer erhält den Werth des Messers als Belohnung
Königsstraße 8, 2 Tr.

Ein Portemonnaie mit Geld verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Königsstraße 6, 1 Tr.

Von der großen Brauhausgasse über den Markt ist ein Tuch-Manteltragen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben
Hollgasse 4.

Gesellsch... Nachtwandler!

S. ä. m. t. Hausknechte u. Waulschrauen werden zum nächsten Maskenball eingeladen, die vom Carneval ausgeschlossen —. Versammlung auf der kl. Wiese, am Dentmal, Punkt 9 Uhr.

Ausverkauf zurückgesetzter Waaren.

Wollene, halbwollene und halbseidene Kleiderstoffe, Jaconets, Barèges und Ballroben, Gardinen, Long-Châles, Frühjahrs- und Wintermäntel, empfehlen, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Salomon, große Ulrichsstraße Nr. 4.

In $10\frac{1}{4}$ u. $12\frac{1}{4}$ breiter wirklicher Handgarn-Leinwand

zu Ueberzügen und Betttüchern ohne Naht, sowie den entsprechenden Breiten zu den Kopfkissen, empfing ich soeben wieder eine neue Sendung. Einer weiteren Empfehlung bedarf meine Leinwand, u. am wenigsten dieses so durch u. durch reelle Fabrikat — nun wohl nicht mehr.

H. C. Weddy, Leinen-Handlung, große Ulrichsstraße Nr. 61.

Geschäfts-Verlegung.

Unser Geschäft befindet sich von heute

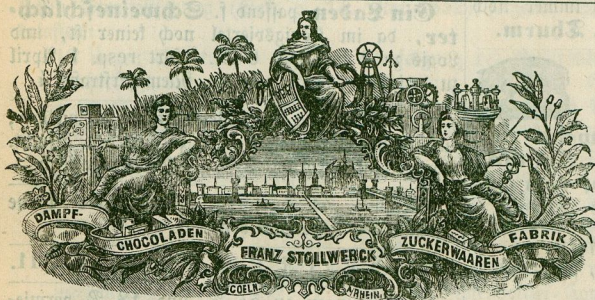
in dem Hause des Herrn Carl Haring, Brüderstraße Nr. 16.

Halle a. d. S., den 3. Februar 1869.

H. Ch. Werther & Co.

Braunkohlensteine

à 92 C. kosten en détail nur 3 Sgr für 25 St. bei Mann & Söhne, in beiden Geschäften a. d. Saale u. a. Bahnhof; Verkauf Vorm. 6 — 9 Uhr.



Sämmtliche Waaren der Fabrik werden aus den besten Rohproducten, ohne jede fremdartige Beimischung, bereitet. Die Tafel-Chocoladen tragen nebige Fabrik-Marke, worauf Käufer zu achten belieben. Man findet die courantesten Sorten auf Lager in

Halle bei

C. F. Baentsch

und
C. H. Wiebach.

Englisches Wasch-Crystall.

Dieses so beliebte Waschmittel wird benutzt zum Waschen von Leinen, Shirting, Mouffselinen, Shawls, gefärbten Baumwollzeugen zc. Durch obiges Wasch-Crystall wird nicht allein an Seife erspart, sondern die Wäsche wird auch in der halben Zeit fertig. In Paqueten à $1\frac{1}{4}$ Sgr empfiehlt

Albert Schlüter, große Steinstraße Nr. 6.

Freitag den 5. d. Mts. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in den „3 Schwänen“ Generalversammlung der Mitglieder der Krankenkasse der vereinigten Maschinenbauer.

- 1) Rechnungslegung pro 1868;
- 2) Wahl von zwei Vorstands-Mitgliedern an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Herren Symon und Schmeißer;
- 3) Beschlußnahme über einen vom Herrn Dr. Wegner gestellten Antrag;
- 4) Einführung des Vorsitzenden und dessen Stellvertreters für das Jahr 1869.

Der Vorsitzende Kemnitz.

Empfehle meinen werthen Kunden

feinsten Perl-Kaffee à U. 15 Sgr.

ff. Zelitscheri: do. à U. 14 Sgr.

L. Weiße.

ff. Stapsfurter Raff. in Broden à U. 5 Sgr.

ff. Melis do. à U. 4 $\frac{3}{4}$ Sgr.

L. Weiße.

frische Thür. Salzbutter à U. 10 Sgr.

Solaröl à Quart 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Steinöl à Quart 5 Sgr.

nur in bester Waare bei **L. Weiße.**

Gleichzeitig mache ich auf meine wollenen Strickgarne aufmerksam.

L. Weiße, Landwehrstraße 15.

Von der unmittelbar am Geisithore gelegenen Baustelle kann ausgegrabenes Erdreich zum Ausfüllen abgefahren werden. Näheres beim Maurermeister B. Ronicke, Spitze 20.

1600 R $\frac{1}{2}$ werden auf ein Landgut mit 100 Morg. hinter 2000 gesucht. Auskunft erteilt Herr Zeise, im Rathskeller hieselbst.

Ein Damenschneider wünscht in u. außer dem Hause Beschäftigung Grafeweg 24, 2 Tr.

Einen Behrling sucht **Abelmann, Tischlermstr., Rathhausgasse 7.**

Zwei sehr elegante Damenmasken zu vermieten Rathhausgasse 8, im Hofe.

Ein armes, elternloses, ehrliches Kind wird sofort bei alte kinderlose Leute in Dienst gesucht Brunnenplatz 3.

Ein ordentliches Kindermädchen wird zum 1. März gesucht Geißstraße 60.

Anständige junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Rannische Straße 6, im Hofe 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Schmeerstraße 15.

Ein ordentl. Mädchen, von außerh., mit guten Zeugnissen, sucht bei einer anst. Herrschaft Dienst f. Küche u. Hausarb. Näh. Hirteugasse 6, part.

Ein recht anst. Mädchen v. L. sucht wegen Abreise der jetz. Herrschaft e. and. St. a. Hausm. z. 1. April. Näh. d. Fr. Rößcher, Trödel 18.

Gesucht e. Wohn. mit Pferdest. u. Benutzung d. Hofes. Nr. unter G. in der Erped. d. Bl.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 4. Februar. Zum 3. Male: „Ranonensfütter“, Lustspiel in 3 Aufzügen von B. Rosen. Hierauf: „Flotte Bursche“, komische Operette in 1 Akt von Suppée.

In Vorbereitung: „Mein Goldkind.“

Schachclub.

Donnerstag den 4. Februar e. Abends 8 Uhr General-Versammlung im Hotel zum goldenen Löwen.

Tageordnung: Berathung über Beschaffung eines anderweiten Lokales für den Vere'n.

Der Vorstand.

D Ironie des Schicksals, wenn die Menschen einem Individuum eine Brille aufsetzen und ihn zum Kinderhirten machen, da ihn Gott nur zum Sauhirten bestimmt hatte. W.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 2. Febr. Abends am Unterpegel 5' 11"
am 3. Febr. Morg. am Unterpegel 5' 9"

Liste

der beim Allgemeinen Spar- und Vorschuss-Vereine zu Halle a/S. Eingetragene Genossenschaft, deponirten Spareinlagen.

No. des Bei- buchs.	Guthaben am 31. Dec. 1868.		No. des Bei- buchs.	Guthaben am 31. Dec. 1868.		No. des Bei- buchs.	Guthaben am 31. Dec. 1868.		No. des Bei- buchs.	Guthaben am 31. Dec. 1868.		No. des Bei- buchs.	Guthaben am 31. Dec. 1868.		No. des Bei- buchs.	Guthaben am 31. Dec. 1868.	
	Rh.	Sgr. S.		Rh.	Sgr. S.		Rh.	Sgr. S.		Rh.	Sgr. S.		Rh.	Sgr. S.		Rh.	Sgr. S.
1	201		64	50	129	509	194	85	259	275	326	14	391	2	452	100	
2	2		65	110	130	80	195	2	260	8	327	7	392	10	453	27	
3	558		66	195	132	50	196	450	261	45	328	12	393	80	454	125	
4	120		67	3	133	100	197	100	263	61	329	22	394	50	455	1600	
5	11		70	75	134	54	198	5	264	100	330	660	395	5	456	135	
8	100		71	51	135	200	199	325	265	20	331	235	396	100	457	1	
9	1000		72	100	136	20	200	560	267	15	332	40	397	7	458	1	
10	100		73	56	137	300	201	35	269	75	333	3	398	50	459	61	
11	80		74	2400	138	110	202	300	270	12	334	4	399	12	460	100	
12	20		75	5	139	75	203	25	272	10	335	8	400	50	461	2	
13	15		76	65	140	55	204	175	273	100	336	60	401	20	462	500	
14	15		77	6	141	16	205	50	274	130	337	81	402	10	463	15	
15	90		78	185	142	17	206	132	275	50	339	4	403	725	464	16	
16	15		79	3	143	360	207	15	276	1	340	50	404	700	465	104	
17	8		80	200	144	40	208	150	277	300	341	35	405	25	466	250	
18	1		81	50	145	40	209	5	278	65	342	10	406	120	467	150	
19	400		82	30	146	220	210	607	279	2	343	455	407	275	468	50	
20	1		83	32	147	250	211	125	280	400	344	7	408	2000	469	85	
21	260		84	180	148	32	212	245	281	200	345	20	409	150	470	50	
22	160		85	250	149	110	213	20	282	77	347	108	410	6	471	140	
23	150		87	150	150	200	214	60	283	18	348	25	411	40	472	1	
24	50		88	262	151	10	215	6	284	80	349	35	412	185	473	474	
25	7		89	21	152	25	216	11	285	130	350	189	413	3	474	29	
26	166	20	90	20	153	75	217	300	286	21	351	65	414	55	475	100	
27	2250		91	5	154	300	218	175	287	400	352	119	415	100	476	20	
28	6		92	400	155	570	219	80	288	393	353	35	416	75	477	10	
29	37		93	200	156	1100	220	771	289	5	354	113	417	176	478	150	
30	20		94	70	158	70	222	5	291	4	355	64	418	12	479	45	
31	30		95	590	159	5	223	552	292	25	356	75	419	20	480	25	
32	7		96	665	160	50	224	40	293	3	357	7	420	49	481	120	
33	60		97	75	161	250	225	200	294	77	358	150	421	58	482	3	
35	166	20	98	80	162	600	226	200	295	60	359	25	423	1	483	10	
36	120		99	3	163	50	227	225	296	150	360	400	424	10	484	6	
37	6		100	15	164	250	228	70	297	100	361	13	425	45	485	5	
38	166	20	102	160	165	10	229	35	298	482	363	30	426	21	486	200	
39	61		103	33	166	9	231	396	299	175	364	80	427	20	487	1	
40	166	20	104	1000	167	30	232	100	300	125	365	48	428	1	489	1050	
41	166	20	105	50	168	65	233	100	301	90	366	25	429	10	490	30	
42	50		106	200	169	50	234	10	302	1	367	150	430	80	491	140	
43	25		107	1	170	65	235	210	303	50	368	40	431	30	492	500	
44	30		108	50	171	50	236	5	304	5	369	1	432	111	493	35	
45	195		109	55	172	1	238	430	305	200	370	10	433	500	494	425	
46	27		110	18	173	80	239	100	306	280	371	185	434	20	495	33	
47	20		111	1400	174	33	240	61	307	46	372	200	435	20	496	2	
48	8		112	340	175	100	241	185	308	461	374	25	436	132	497	9	
49	20		113	220	177	35	243	20	309	1	375	135	437	30	498	50	
50	166	20	114	15	178	2	244	40	310	143	376	80	438	100	499	10	
51	25		115	105	180	50	245	200	311	125	377	205	439	10	500	100	
52	68		116	15	181	85	246	2	312	28	378	363	440	25	501	100	
53	280		117	117	182	30	247	112	313	50	380	2	441	3750	502	125	
54	30		118	70	183	200	248	36	314	15	381	5	442	50	503	16	
55	231		119	1535	184	90	249	12	315	400	382	300	443	45	504	300	
56	35		121	175	185	100	251	20	316	300	383	250	444	425	505	100	
57	50		122	1	186	250	252	350	317	150	384	200	445	140	507	20	
58	1		123	40	187	54	253	200	318	130	385	32	446	80	508	4	
59	150		124	150	188	110	254	80	319	5	386	62	447	15	510	50	
60	650		125	85	189	100	255	100	320	5	387	79	448	16	511	50	
61	50		126	43	190	50	256	20	322	2350	388	113	449	75	512	720	
62	112		127	200	191	90	257	1	324	1	389	8	450	100	513	16	
63	225		128	20	193	2	258	14	325	39	390	100	451	6	514	200	

No. des Reibuchs.	Guthaben am 31. Dec. 1868.		No. des Reibuchs.	Guthaben am 31. Dec. 1868.		No. des Reibuchs.	Guthaben am 31. Dec. 1868.		No. des Reibuchs.	Guthaben am 31. Dec. 1868.		No. des Reibuchs.	Guthaben am 31. Dec. 1868.		No. des Reibuchs.	Guthaben am 31. Dec. 1868.							
	Rh.	Sgr.		Rh.	Sgr.		Rh.	Sgr.		Rh.	Sgr.		Rh.	Sgr.		Rh.	Sgr.	Rh.	Sgr.				
515	80		570	50		647	8		737	300		832	55		914	43		1009	2		1229	100	
516	1700		571	1		648	8		738	10		833	18		915	1		1013	1		1231	300	
517	116		572	75		650	17		741	1		834	4		917	137		1014	200		1239	500	
518	9		573	50		651	1		742	2252		835	400		918	42		1019	319		1241	475	
519	70		574	60		652	50		743	2		839	8		919	35		1027	35		1243	250	
520	300		575	200		654	5		744	50		840	9		921	170		1030	200		1251	200	
521	150		576	230		655	45		745	11		842	255		923	150		1031	40		1253	10	
522	300		577	200		656	50		750	30		843	3		924	150		1033	394		1256	350	
523	45		578	50		658	60		751	10		845	35		925	35		1037	201		1257	150	
524	5		579	25		659	25		752	13		848	20		927	89		1043	150		1259	90	
525	100		580	12		662	200		753	134		849	15		928	550		1044	250		1263	90	
526	210		581	300		663	500		754	50		850	100		929	42		1052	205		1266	58	
527	219		582	300		664	110		757	1000		851	200		930	11		1054	90		1269	50	
529	3		583	475		665	20		759	400		852	503		934	10		1059	31		1270	330	
530	145		584	250		666	25		760	100		853	51		935	40		1063	5		1271	400	
531	150		585	5		668	1		761	900		854	135		936	10		1067	357	29	1274	820	
532	63		586	30		669	1		762	156		857	20		937	38		1070	78		1286	37	
533	83		587	10		670	1		766	90		860	123		942	300		1072	150		1291	700	
534	1081		588	40		672	85		769	226		862	300		943	169		1074	33		1292	580	
535	200		589	10		673	2		770	12		864	1		944	623		1075	16		1296	150	
536	175		590	25		674	28		771	305		865	960		948	550		1077	125		1299	64	
537	7		591	10		675	32		772	105		866	200		951	18		1080	1		1301	75	
538	1		592	10		676	1		775	307		867	125		952	25		1081	1		1303	200	
539	11		593	75		677	65		776	10		869	300		953	50		1083	1		1313	100	
540	100		594	50		678	15		778	1		871	1		954	50		1086	43		1315	50	
541	200		595	150		680	1		779	50		872	100		957	600		1088	25		1316	11	
542	220		596	12		681	25		782	200		874	500		959	10		1091	105		1317	1200	
543	73		597	25		682	100		783	425		875	370		961	200		1093	400		1319	100	
544	18		598	10		683	11		784	45		877	7		963	1		1100	196		1320	100	
545	400		604	1		684	45		785	100		879	1		965	49		1107	1		1321	400	
546	34		605	8		687	110		787	176		881	100		968	300		1113	150		1322	100	
547	61		606	250		697	35		788	433		883	15		969	200		1115	25		1325	270	
548	21		607	7		698	1		789	12		886	9		971	250		1118	100		1334	175	
549	20		609	401		699	121		791	45		887	22		972	5		1120	41		1335	300	
550	50		613	9		701	3		792	35		892	10		975	55		1123	1		1337	50	
551	30		614	260		703	20		793	60		895	43		976	50		1126	90		1340	100	
552	1502		617	52		704	46		795	110		897	3		977	5		1129	25		1344	60	
553	80		618	425		705	25		803	153		898	50		978	130		1135	80		1345	11	
554	25		619	50		706	6		805	100		899	250		979	165		1136	100		1346	5	
556	3		623	10		713	437		806	1		900	740		981	20		1138	100		1351	420	
558	220		624	2900		714	40		808	225		901	150		983	50		1144	5		1353	475	
559	4000		626	556		715	1		815	1000		903	205		984	200		1146	30		1356	60	
560	15		632	300		716	50		818	630		904	75		991	25		1147	4		1363	100	
561	20		634	50		717	40		819	55		905	10		994	8		1149	25		1364	50	
562	4		635	1		718	80		820	25		906	11		996	351		1150	55				
563	150		636	1		719	45		822	475		907	200		997	100		1151	10				
564	100		637	410		720	300		823	65		908	49		998	50		1203	67				
565	20		639	5		726	1		824	250		909	4		1004	3		1206	285				
566	456		642	200		728	18		825	250		910	3		1005	1		1218	300				
567	10		643	70		731	80		826	861		911	3		1006	10		1220	12				
568	1000		644	200		732	6		827	1000		912	3		1007	1		1224	300				
569	15		646	78		735	200		829	6		913	3		1008	9		1227	180				

Summa der Einlagen: 141,781 Rh. 14 Sgr.

Die geehrten Einleger werden ersucht, ihr Buch mit der Liste zu vergleichen und etwaige Abweichungen dem Unterzeichneten vorzulegen resp. anzuzeigen.

Halle, den 16. Januar 1869.

Allgemeiner Spar- und Vorschuß-Verein zu Halle a. S.
Eingetragene Genossenschaft.

Buchdruckerei von J. G. Lipke.

Dr. Beeck. K. Rudolph. A. Brand.

